

1560/J XXI.GP  
Eingelangt am: 24.11 2000

## ANFRAGE

der Abgeordneten Jung  
und Kollegen  
an den Bundesminister für Inneres  
betreffend interne Untersuchungen der sog. „Soko - Kleindienst“

In einer Aussendung der Österreichischen Presseagentur (APA) mit der Nummer 0624, vom 9. November wird der Sprecher der „Soko - Kleindienst“, Robert Sturm, wie folgt zitiert:

„Interne Untersuchungen der Sonderkommission (Soko) im Innenministerium zur Aufklärung der Spitzelaffäre hätten Ergeben (Zitat: APA), dass es keinerlei Hinweise auf undichte Stellen innerhalb der Soko gebe. Wie Sturm berichtete, habe man trotzdem die Verdächtigungen an die Staatsanwaltschaft weitergeleitet.“

In diesem Zusammenhang stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Inneres nachstehende

### Anfrage:

- 1.) Wann ist die von Sturm erwähnte Untersuchung der Soko erfolgt?
- 2.) Wer hat diese Untersuchung vorgenommen?
- 3.) Wie viele Mitarbeiter hat die Soko?
- 4.) Wie viele Mitarbeiter der Soko wurden im oben angeführten Zusammenhang überprüft?
- 5.) Wie erfolgte die Untersuchung und was genau wurde untersucht?
- 6.) Welche konkreten Ergebnisse brachte diese Untersuchung?
- 7.) Wann wurden die oben erwähnten Verdächtigungen an die Staatsanwaltschaft übermittelt?

- 8.) Gibt es schon Reaktionen bzw. Aktionen der Staatsanwaltschaft auf Grund der übermittelten Verdächtigungen?  
Wenn ja, welche?  
Wenn nein, warum nicht?
  
- 9.) Wurden bzw. werden auch andere Abteilungen oder Gruppen in Ihrem Ministerium auf undichte Stellen überprüft?  
Wenn ja, welche und wann?